

INFORMATIONSBLATT der MARKTGEMEINDE WINDHAAG BEI FREISTADT

23. Jahrgang

Nr. 11

September 2002

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTS- UND WOCHENENDDIENST - 4. Vierteljahr 2002

Inhalt - Übersicht:

Ärztendienst	1
Friedhofinformationen	2
Zivilschutz-Probealarm	2
Mobile Hilfe	2
Stellenausschreibungen	3
„Making of Windhaag“	4
Protestkundgebung	5
Waldschutzkalkungen	5
Veranstaltungen	6 - 8
Bürgermeisterbrief	9-10

Die Bereitschafts- und Wochenenddienste werden von den Ärzten der Gemeinden Grünbach, Windhaag bei Freistadt, Sandl, Leopoldschlag und Rainbach i. M. laut u.a. Einteilung durchgeführt. Während der Woche (Montag bis Freitag) erfolgt eine Nachtdienstbereitschaft DURCH EINEN DIENSTHABENDEN ARZT; das heißt, ein Arzt übernimmt jeweils von 18.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr morgens die Versorgung aller fünf Gemeinden.

Da die flächenmäßige Ausdehnung aller 5 Gemeinden sehr groß ist (210 km²) wird höflich ersucht, einen Krankenbesuch nach 18.00 Uhr nur in wirklich dringenden Fällen anzufordern und soweit als möglich vorhersehbare Krankenbesuche bis zu Mittag bei Ihrem Hausarzt anzumelden.

Erinnert wird auch nochmals, dass Sie unter der Telefon-Kurznummer **141** Tag und Nacht Auskunft über die **Dienstbereitschaft der Ärzte** (Wochenend-Dienst, Nachtdienstbereitschaft, Vertretungen) erhalten.

Oktober:

05./06.	Dr. Schütz
12./13.	Dr. Pötscher
19./20.	Dr. Raffetseder
26./27.	Dr. Latzelsperger

Dezember:

01.	Dr. Schütz
07./08.	Dr. Latzelsperger
14./15.	Dr. Raffetseder
21./22.	Dr. Latzelsperger
24./25./26.	Dr. Vejvar
28./29.	Dr. Pötscher
31. und 1.1.	Dr. Vejvar

November:

01.	Dr. Vejvar
02./03.	Dr. Schütz
09./10.	Dr. Raffetseder
16./17.	Dr. Latzelsperger
23./24.	Dr. Pötscher
30.	Dr. Schütz

Ä r z t e :

Dr. Latzelsperger	Tel. 07943/3130
Dr. Pötscher	Tel. 07949/8144
Dr. Schütz, Sandl	Tel. 07944/8248
Dr. Vejvar, Grünbach	Tel. 07942/73020
Dr. Raffetseder	Tel. 07949/6267

IMPRESSUM:



„Informationsblatt der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt“.
Medieninhaber, -herausgeber und -hersteller: Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt, Bürgermeister Alfred Klepatsch, 4263 Windhaag bei Freistadt 50.
E-mail: gemeinde@windhaag-freistadt.ooe.gv.at [http:// www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at](http://www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at)

27. September 2002

GRABPFLEGE AM GEMEINDEFRIEDHOF

Durch die starken Regenfälle vom August wurde auch unser Gemeindefriedhof in Mitleidenschaft gezogen. Bei vielen Gräbern sind die Grabeinfassungen eingesunken und so mancher Grabstein steht schief.

Da für die ordnungsgemäße Grabgestaltung, Pflege und Instandhaltung der jeweilige Nutzungsrechte zuständig ist, wird höflich ersucht, die Gräber bis Allerheiligen wieder entsprechend zu sanieren. Besonders dringend ist aber die Sicherung der vom Umfallen gefährdeten Grabsteine, damit andere Friedhofbesucher nicht gefährdet werden und nicht noch größerer Schaden verursacht wird.

Zivilschutz-Probealarm in Österreich am 5. Oktober 2002

Am 5. Oktober 2002 findet in Österreich zwischen 12.15 Uhr bis 12.45 Uhr wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm statt.

Diese bundesweite Sirenenprobe dient folgenden Zwecken:

- Technische Erprobung aller Sirenenanlagen bei länger andauernden Sirensignalen
- Kennenlernen der Bedeutung der Sirensignale für den Zivilschutz- und Katastrophenfall, richtiges Verhalten der Bevölkerung
- Erhebung von Gebieten, wo keine Sirensignale zu hören sind (Beschallungsdichte)



Im einzelnen sind folgende Signale zu folgenden Uhrzeiten vorgesehen:

12.15 Uhr ZIVILSCHUTZWARNUNG - 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

12.30 Uhr ZIVILSCHUTZALARM - 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

12.45 Uhr ZIVILSCHUTZENTWARNUNG - 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Mobile Hilfe und Betreuung

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, führt seit 1975 die Gesundheits- und Sozialen Dienste durch und ist stets bemüht, den Pflege- und Betreuungsbedarf zufriedenstellend abzudecken. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit werden für den Bezirk Freistadt engagierte und verantwortungsbewusste MitarbeiterInnen gesucht.

Fixanstellung (Teilzeitbeschäftigung)

Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung zum/zur AltenfachbetreuerIn, Führerschein B, Privat PKW

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Direktorin des Gesundheits- und Sozialdienstes Ludmilla Freigner 4020 Linz, Körnerstraße 28

Internet-Surftipp der Gemeinde:

Informationen über die Solarpreisverleihung 2002 finden Sie unter www.eurosolar.at sowie auch unter www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at

Stellenausschreibung beim Marktgemeindeamt Windhaag bei Freistadt**Mitarbeiter/in im Verwaltungsdienst mit zusätzlicher Verwendung**

Vertragsbedienstetenstelle des Entlohnungsschemas I, Entlohnungsgruppe d, bzw. der Funktionslaufbahn GD 20 nach der Oö. Gemeinde-Einreihungsverordnung

(Vollbeschäftigung, Verringerung auf mind. 32 Wochenstunden möglich)

Aufgaben:

- Tätigkeiten im mittleren Kanzlei- und Verwaltungsdienst, insbesondere selbständiges Verfassen von Standardbriefen; Ausfüllarbeiten; darüber hinaus regelmäßig zusätzliche Sachbearbeitertätigkeiten im erheblichen Umfang
- Führung des zentralen Melderegisters und Wählerevidenz
- Parteienverkehr

Voraussetzungen:

- Niveau einer Lehrabschlussprüfung als Bürokaufmann oder eines verwandten Lehrberufes
- Berufserfahrung durch mehrjährige Tätigkeit im Bürobereich erwünscht
- Gemeindebeamten- und Standesbeamtenprüfung, bzw. Bereitschaft zur Ablegung innerhalb von vier Jahren
- Mindestalter 18 Jahre
- österreichische Staatsbürgerschaft
- volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben sowie körperliche und gesundheitliche Eignung
- gute EDV-Kenntnisse
- gutes und sicheres Auftreten, Geschick im Umgang mit den Bürgern
- Bereitschaft zur Mehrleistung und Weiterbildung
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Führerschein der Gruppe B erwünscht.

Auswahlverfahren:

Das Auswahl- bzw. Objektivierungsverfahren ist allenfalls mit Vorstellungs- und Kontaktgesprächen, möglicherweise mit Tests und sonstigen fachlichen Begutachtungen verbunden.

Personenbezogene Bezeichnungen dieser Stellenausschreibung umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.

Bewerbungen mit den entsprechenden Urkunden, Nachweisen und Zeugnissen sind bis 11. Oktober 2002 beim Marktgemeindeamt Windhaag bei Freistadt einzureichen

SozialService Freistadt - Stellenausschreibung

Der Verein SozialService Freistadt führt im Auftrag des Sozialhilfeverbandes Freistadt zwei Sozialberatungsstellen in Freistadt und Unterweißenbach. Der Verein sucht eine/n Geschäftsführer/in. Der Ausschreibungstext liegt am Gemeindeamt auf und ist an der Gemeindeamtstafel kundgemacht. Bewerbungen können schriftlich bis spätestens 18. Oktober 2002 an das SozialService Freistadt, Mag. Markus Peböck, Hessenstraße 13, 4240 Freistadt, eingebracht werden.

EUREGIO Regionalmanagement Mühlviertel

Euregio Regionalmanagement Mühlviertel sucht über das Arbeitsmarktservice

1 A s s i s t e n t / i n

für die Unterstützung der Projektleitung bei der operativen Abwicklung und Administration eines EU-Projektes im Rahmen der ESF-Gemeinschaftsinitiative EQUAL.

Bewerbungsunterlagen können Sie unter freistadt@euregio.at anfordern. Bewerbungen bis spätestens 11. Oktober 2002 an: EUREGIO Regionalmanagement Mühlviertel, z.H. Herrn Mag. Christian Mayer, Industriestr. 6, A-4240 Freistadt

Ausstellungsprojekt – “Making of Windhaag”

Aufruf an alle Windhaagerinnen und Windhaager!

Das Kernteam für Lebensqualität in Windhaag hat beschlossen, zu Pfingsten 2003 im Waldhaus, eine Ausstellung zur Geschichte von Windhaag zu gestalten, die den Sommer über zu besichtigen ist.

Die Schwerpunkte der Ausstellung gliedern sich wie folgt:

1. Erdgeschichte – Entstehung der Landschaft
Granite, Texte, Bilder, Modell? Videoanimation?
2. Vorgeschichte
Moorboden Filzau, Schalensteine, Text und Bilder.
3. Besiedelungsgeschichte – wohnen – wirtschaften
Werkzeuge, Kleidungsstücke, Geschirr, Holzverband, Steinverband, eventuell Hofmodelle, Objekte Glashütte Gaibichler, Text, Bilder.
4. Kirche seit 1300
Sakrale Gegenstände (Taufbecken), Beichtbuch?, Text, Bilder.
5. Politische Entwicklung
Zehentkasten Spörbichl, Freiwaldbestätigung 1376 von Herzog Albrecht III., Text und Bilder.
6. Gerichtsbarkeit
Pranger, Galgenbühel, Bannthaidingbuch, Text, Bilder.
7. Entwicklung des Gewerbes
Marktrechtsurkunde 1641, eventuell alte gewerbliche Geräte, Text, Bilder.
8. Feste feiern
Gewänder, Geschirr, Bilder, Text.
9. Kriegerische Einflüsse bis 1900
Waffen, Schanzmaterial, Texte, Bilder.
10. Ende der Kaiserzeit
Verschiedene Objekte, Text, Bilder.
11. Zweiter Weltkrieg – Besatzungszeit
Funde aus Grabungsaktion, eventuell vorhandene Objekte, Text, Bilder.
12. Zustandsbild heute
Präsentation als moderner weltoffener Ort.

Jeder dieser Punkte soll nur als Streiflicht mit einer interessanten Geschichte dargestellt werden, da eine umfassende Darstellung der Windhaager Geschichte unsere Möglichkeiten bei weitem sprengen würde.

Alle Windhaagerinnen und Windhaager, ganz gleich welchen Alters, werden aufgerufen, wenn sie an der Mitarbeit an einem der Projekte Freude haben, oder interessante Informationen zu einem oder mehreren Punkten haben, sich bei Gerhard Eilmsteiner, Pieberschlag 12, Windhaag, Tel. 07943 / 415 zu melden.

Sie werden eingeladen unsere Begeisterung für die Windhaager Geschichte zu teilen und mitzuarbeiten.

Wir wollen noch im Oktober zu Punkt 11 „Zweiter Weltkrieg und Besatzungszeit“ unter Aufsicht der Gendarmerie eine Grabung nach Kriegsrelikten durchführen, die dann nächstes Jahr ausgestellt werden sollen. Die Ausgrabung soll auch auf Video dokumentarisch festgehalten werden.

In diesem Zusammenhang ergeht der Aufruf vor allem an die älteren Semester unter uns bekannt zu geben, wo in unserem Gemeindegebiet vielleicht auch tief vergrabene Kriegsrelikte liegen.

Auch mit diesen Information wenden Sie sich bitte an Gerhard Eilmsteiner unter oben genannter Telefonnummer.

2. Jahrestag Fehlzündung Temelins

Protest kundgebung

am: So, 6. Okt.
von: 15-17h
in: Freistadt,
Kreisverkehr

Veranstalter: Oö. überparteiliche Plattform gegen Atomgefahr
PLAGE Salzburg, Öst.-Tschech.-Anti-Atom-Komitee,
Aktionskomitee „Stop Temelín“, Gemeinsam für Sonne und
Freiheit, Mütter gegen Atomgefahr, Anti Atom Mühlviertel, Nö.
Plattform „Stop Temelín“, Arbeitskreis gegen Atom und Son-
dermüll Waldviertel.

Information über Waldschutzkalkungen

In vielen Bereichen des Mühlviertels und des Hausruck- und Kobernaußeraldes wurden in den letzten Jahren Waldschäden festgestellt. Grund dafür ist sehr oft eine starke Versauerung des Bodens, die u.a. durch die sauren Niederschläge verursacht wurden. Die Bäume sind mit dem für das Pflanzenwachstum sehr wichtigen Magnesium schlecht versorgt. Die Nadeln werden daher oft gelb und die Bäume sind anfällig für Pilzkrankheiten.

Zur Wiederherstellung eines gesunden Waldökosystems plant daher der Landesforstdienst in Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Waldbesitzern in unserem Gemeindegebiet eine Waldschutzkalkung.

Da es sich um natürliches Kalkgestein handelt, besteht für Mensch und Tier keinerlei Gefahr. Mit dem nächsten Regen verschwindet der weiße Staub im Boden.

3. Kürbisfestival des Mühlviertler Kernlandes

am Sonntag, den 13. Oktober 2002 von 13 – 17 Uhr

am Weißenböckhof bei der LandWirtschaftlichen Fachschule Freistadt

Besonderes Highlight:

Weltrekordversuch:

„Längste handgemachte Kürbispraline der Welt“

ab 14 Uhr

(unter der Leitung von Konditormeister Thomas Friesenecker aus Freistadt)



Der Reinerlös wird in den Sozialfonds der Bäuerinnen des Bezirkes Freistadt gegeben.

Weitere Attraktionen: Kürbiswettbewerb – schwerster Kürbis (wer wird Kürbiskaiser, -könig, -graf des Mühlviertler Kernlandes); Kürbissortenschau; Schauschnitzen; Kürbisfloristik; Kürbismarkt; Kürbisschmankerl; Kürbisinstrumente, Kürbis und Holz (Showschneiden), Kürbisspezialitäten; Kürbiskaffee; Kürbisbuchausstellung; Kunstausstellung: „Kürbis und Stahl“; Bauernmarkt; Schmankerl vom Rind; Kinderprogramm; Streichelzoo; Bauernminigolf etc.

Tauchen Sie ein in die Formen- und Farbenvielfalt der Kürbisse, gönnen Sie sich einen erlebnisreichen Familiennachmittag.

Informationsabend für neuen Unternehmerlehrgang

Die LBFS Freistadt beabsichtigt wiederum in enger Kooperation mit der BBK Freistadt, Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Freistadt – LFI – WIFI – Absolventenverband und LBFS Freistadt einen Unternehmerlehrgang für den kommenden Winter anzubieten. Dieser Kurs, der gerade für Landwirte geeignet ist, die im Nahbereich gewerblicher Tätigkeiten aktiv sind, führt mit der sog. Unternehmerprüfung zum begehrten „Unternehmerbrief“ (kaufmännisch – rechtlicher Teil einer gewerblichen Meisterprüfung). Für heuer gibt es noch einmal ein sehr kostengünstiges Angebot, dass von Interessenten unbedingt genutzt werden sollte.

Infoabend: am Donnerstag, den 10.10.2002 um 19.30 Uhr in der LBFS Freistadt

BRUCKNERFEST LINZ 15.9. bis 5.10.2002

www.brucknerhaus.at

Windhaag bei Freistadt

Auf den Spuren

des **LANDLERGEIGER** s

ANTON BRUCKNER

Eine Sunnseitn-Reise im Rahmen des Brucknerfestes 2002:

Samstag, 28. September 2002

13:30 Uhr: Brucknerhaus Linz - Anklang, Begrüßung
 Busreise - Kefermarkt, St. Michael
 ca 15:30 Uhr: St. Michael - Orgelspiel auf der historischen Melkorgel
 Freilichtmuseum Leithenmühle - Weisenbläser und Imbiss
 Fußmarsch nach Windhaag

18:00 Uhr: Pfarrkirche Windhaag - **Festlicher Auftakt** – Orgel/Klavier
 ab 20:30 Uhr: in allen 3 Windhaager Gasthäusern:

Musik und Tanz:

Jobstorchester / Urfahrner Aufgeiger

Yano Makoto, Tokio:

„Die Spur des Winds“, symphonische Dichtung (Uraufführung)

KiaHüwiMusi / Rainbacher Dreigesang

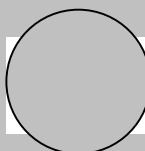
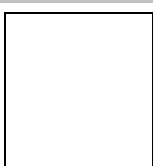
Kapelle Chodovanka / Kapelle Malonty (Meinetschlag)

Windhaager Tanzlmusi / K&K-Musi

HobStadMusi / OkarinaMusi / Volkstanzgruppen / ...

6:00 Uhr früh: beim Wettershuttle: **Musik zum Sonnenaufgang**

Veranstalter:



seitn

Brucknerbund Windhaag b.Fr.
 Marktgemeinde Windhaag b.Fr.



Eintritt: ab/bis Brucknerhaus € 20,-- // Abendkasse € 7,-- (VV € 6,--)

Spielgruppe – Eltern – Kind – Treff

Herzlich willkommen sind alle Mütter und Väter mit ihren Kindern von ca. 1 – 4 Jahre.

Wir wollen bei diesen Treffen:

- Bewusst mit unseren Kindern spielen, singen, tanzen ...
- Kontakte mit anderen Eltern knüpfen
- Erfahrungen austauschen



Beginn: 9. Oktober 2002, jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis ca. 11 Uhr

Kosten: € 20,-- für 10 Einheiten

Anmeldung: Steinecker Gerda, Unterwald 36, Tel. 6705

Bitte rasch anmelden, da max. 8 Kinder mitmachen können.

Veranstaltungskalender des katholischen Bildungswerkes Windhaag/Fr.



Im Himmel kein Platz

Dichterlesung mit Frau. Maria Hauser

20 Uhr im Gasthaus Wieser

Donnerstag 5. November 2002

Eintritt: € 4,00

Des Kaisers neue Kleider NLP Was ist, was macht, was kann es ?

Referent Dr. Wolfgang Plakolm

20 Uhr im Gasthaus Wieser

Dienstag 14. Jänner 2003

Eintritt: € 4,00

Brasilien –Ein halber Kontinent – Land der Gegensätze

Diashow mit OSR Franz Kager

20 Uhr im Gasthaus Wieser

Donnerstag 20. Februar 2003

Eintritt: € 4,00

Heimische Heilkräuter in Wort und Bild

Referent Mag. Parm. Kons. Hans Kumpul

20 Uhr im Gasthaus Wieser

Donnerstag 27. März 2003

Eintritt: € 4,00

Bürgermeisterbrief September 2002



Liebe Windhaagerinnen und Windhaager!



Das **Hochwasser** im August zeigte uns, dass auch wir hier in Windhaag vor solchen Katastrophen nicht gefeit sind. Im Vergleich zu anderen Gebieten (z.B. Bezirk Perg) sind wir aber doch mit einem blauen Auge davon gekommen. Die Schäden im Bereich der Gemeinde (Straßen, Kanal und Kläranlage, Marktbach ...) werden auf rund 215.000,00 Euro geschätzt. Für Schäden im Privatbereich wurden bisher 50 Anträge an den Katastrophenfond mit einer gesamten Schadenssumme von ca. 400.000,00 Euro am Gemeindeamt abgegeben.

Dass die Schäden nicht noch größere Ausmaße annahmen und die gravierendsten Schäden relativ rasch wieder behoben werden konnten, liegt am unermüdlichen Einsatz unserer Feuerwehrmänner und freiwilligen Helfern.

Im Namen der gesamten Bevölkerung möchte ich ein aufrichtiges Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer aussprechen. Hilfe wurde und wird noch immer in verschiedenster Form geleistet:

- Direktes Hand anlegen während und nach dem Hochwasser
- Es wurden Maschinen und Geräte von Gewerbebetrieben und Landwirten kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Lebensmittelversorger stellten kostenlos Verpflegung für Hilfskräfte zur Verfügung.
- Spenden an Geschädigte und an den Hilfsfond. Verschiedene Vereine und Organisationen, Dorfgemeinschaften stellten Gewinne von Veranstaltungen Windhaager Hochwassergeschädigten zur Verfügung.
- Mehrere Hochwassergeschädigte haben aus Solidarität den stark geschädigten Opfern gegenüber keinen Antrag auf Katastrophenhilfe gestellt.
- Neben den materiellen Hilfen darf nicht auf die mentale Unterstützung (Gefühl nicht alleine gelassen zu werden, Trost zusprechen usw.) vergessen werden.

In welcher Form sie auch immer geholfen haben – DANKE!!!

Von Experten wurde und wird immer wieder gesagt, dass solche Naturkatastrophen auf Grund unseres hohen fossilen Energieverbrauches (Treibhauseffekt, Klimaveränderung) immer häufiger zu erwarten sind. Es ist daher notwendig, dass wir uns langfristig mit dem ständig steigenden Energieverbrauch auseinandersetzen. Wir in Windhaag haben in diesem Bereich – dank dem Idealismus und Einsatz vieler Gemeindebürger - schon einiges im positiven Sinne beigetragen (Strom aus Wind, Wasser und Sonne, Sonnenkollektoren für Warmwasser und Heizung, usw.).

Die Gemeinde Windhaag hat für diese Aktivitäten letzte Woche **den Österreichischen Solarpreis 2002 in der Kategorie Städte und Gemeinden** in der Technischen Universität in Wien überreicht bekommen. Wir können uns alle über diese hohe Auszeichnung freuen. Wir bedanken uns bei all jenen, die im Sinne umweltfreundlicher Energienutzung ihren Beitrag geleistet haben.

Wir sollen uns jetzt nicht auf den Lorbeeren dieser Auszeichnung ausruhen, sondern im Sinne einer nachhaltigen Energienutzung weiter arbeiten.

Welche Möglichkeiten an Energieeinsparungen möglich sind, zeigt ein zweiter Preisträger aus Gutau. Magister Hehenberger hat ein „Positivenergiehaus“ gebaut. Ein Haus, für dessen Beheizung keine zusätzliche Energie notwendig ist. Ja es wird sogar noch überschüssige Energie in Form von Strom ins Netz eingespeist.



Am 19. September fand eine Gemeinderatssitzung statt, wo folgende wichtige Beschlüsse gefasst wurden:

- **Bestellung des neuen Gemeindeamtsleiters:**

Mit der Besetzung des Gemeindeamtsleiters hat sich vorerst der Personalbeirat befasst. Der Gemeinderat fasste schließlich den **einstimmigen Beschluss, Herrn Wilhelm Kregl als neuen Gemeindeamtsleiter zu bestellen**. Seine langjährige Erfahrung in der Gemeindeverwaltung, sein in den letzten Jahren unter Beweis gestelltes Organisationstalent und auch seine offene Art waren Gründe für diesen einstimmigen Beschluss.

Für die sicher nicht leichte Aufgabe wünsche ich ihm viel Erfolg, alles Gute und vor allem eine gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, seinen Kollegen und der gesamten politischen Gemeindevertretung.

- **Siedlungsgebiet „Scheibefeld“:**

Die Vermessungsunterlagen für das neue Siedlungsgebiet sind nun fertig und auch genehmigt. Den ersten vier Bauwerbern wurden ihre gewünschten Bauparzellen zugesprochen. Um nach Abschluß der Tausch- und Kaufverträge (nächste Gemeinderatssitzung) einen raschen Baubeginn zu ermöglichen wurde die Projektierung der Siedlungsstraße in Auftrag gegeben.

- **Auslaufen des Leasing-Vertrages für das Gemeindeamtsgebäude:**

Das Gemeindeamt wurde als „Leasinggebäude“ errichtet, d.h. für das Gebäude wurde bisher Miete bezahlt, es war bisher nicht im Eigentum der Gemeinde. Jetzt nach 15 Jahren geht das Gebäude ins Eigentum der Gemeinde über. Die diesbezüglichen Verträge wurden einstimmig gefasst.

Abschließend möchte ich berichten, dass für den ausgeschriebenen Dienstposten als teilzeitbeschäftigte Kindergartenhelferin Frau Martha Schininger aufgenommen wurde.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister
Alfred Klepatsch